



# *Übung der Kärntner Höhlenrettung*

*18.11.2002 Klettergarten Kanzianiberg*

*Verfasser: Hubert STEFAN*

Der Klettergarten am Kanzianiberg ist ein ideales Gelände für Übungen. Einerseits kann man technische Rettungsmethoden, wie den Aufbau von Flaschenzügen, von Seilbahnen, aber auch die Kameradenrettung sehr oft im Sonnenschein erlernen und üben, andererseits gibt es genügend Höhlen und Klüfte, so dass man das Erlernte sofort unter echten Höhlenbedingungen anwenden kann.

In diesem Klettergarten wurde am 18.11.2001 die Übung der Kärntner Höhlenrettung durchgeführt.

Als Übungsobjekt wurde eine tiefe, jedoch sehr schmale Kluft (mit der Rettungstrage kam man gerade noch durch) auserwählt. Die Übungsstrecke wurde in zwei Bergeabschnitte eingeteilt.

Der erste Abschnitt musste mittels Seilbahn bewältigt werden, während es im zweiten Abschnitt darum ging, die Rettungstrage samt Verletztem fachgerecht abzuseilen.

Beim Seilbahnbau ist wichtig, die Verankerungspunkte so hoch als möglich anzubringen, da es bei Belastung durch die Trage zu einem großen Durchhang des Trageseiles kommt. Oft ist es dann nur mit viel Kraftaufwand möglich die Rettungstrage über die erste Kante zu bringen bis sie einmal frei am Trageseil schwebt. Noch viel schwieriger wird es auf der gegenüberliegenden Seite, wenn die Rettungstrage oft zwei Meter unter der Kante ankommt. Es ist dann wirklich ein enormer Kraftaufwand erforderlich um die Trage über die Kante zu bringen. Das Trageseil darf nicht zu fest gespannt werden, da ansonsten zu große Kräfte auf die Verankerungspunkte zum Wirken kommen und eine Bruchlastüberschreitung nicht auszuschließen ist. All dies wurde im ersten Abschnitt der Übung gut gemeistert und die Rettungstrage konnte bald der Abseilgruppe übergeben werden.

Die zweite Gruppe hat eine Dreipunktverankerung aufgebaut und somit ihre eigene Befestigung der Rettungstrage geschaffen. Die Trage wurde in die neue Verankerung eingehängt und mittels Abseilgerät durch die enge Schlucht abgeseilt. Zusätzlich wurde sie mit einem Sicherungsseil gesichert. Am Ende der Schlucht ging es noch etliche Meter über eine fast senkrechte Felswand hinunter. Erst am Fuße der Wand konnte das Übungsoffer aus der Trage wieder befreit werden.

Die Übung hat gezeigt, dass die Kärntner Höhlenretter durchaus in der Lage sind, die Ihnen gestellten Aufgaben zu meistern.

Von der Einsatzstelle Klagenfurt haben acht Personen, von der Einsatzstelle Villach sechs Personen an dieser Übung teilgenommen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Stefan Hubert

Artikel/Article: [Übung der Kärntner Höhlenrettung 18.11.2002 Klettergarten Kanzianiberg 11](#)